

C3000 Unified Messaging nutzt keine eigenen proprietären Datenbanken. Alle Dokumente werden in einer Standard SQL Datenbank verwaltet – projekt-abhängig ist die Integration beliebiger vorhandener SQL- Datenbanken möglich.

Optimiert für performante Schreibzugriffe

Die mitgelieferte Sybase SQL Datenbank ist bereits für performante Schreibzugriffe in Standardumgebungen optimiert, so dass die zu verarbeitenden Dokumente zeitnah abgelegt werden können. Die Anbindung bereits vorhandener SQL Datenbanken (z.B. Oracle, Paradox, Microsoft SQL Server) erfolgt über den Standard ODBC- Adapter. Die C3000 Dokumentverwaltung lässt sich damit in bereits vorhandene Hochverfügbarkeitslösungen für SQL Datenbanken integrieren. Eine doppelte Datenhaltung kann so vermieden werden.

Datentransparenz durch Standards

Die Verwendung von Standard SQL- Datenbanken bietet zudem die nötige Datentransparenz. So können die C3000 Dokumentdaten über entsprechende Software (z.B. Crystal Reports) in Auswertungen einfließen. Auf diese Art und Weise sind diese Daten auch für andere Anwendungen und Weiterverarbeitungen voll zugriffsfähig.

Plattformübergreifend und schnell

Die Sybase SQL Datenbank ist eine schnelle, plattformübergreifende Datenbank mit SQL- und Multiuser-Unterstützung, die über eine Transaction Engine verfügt und Volltext- Indexing ermöglicht.

Leistungsmerkmale

Standards:

- SQL
- ANSI SQL Level 2
- DAL
- ODBC
- JDBC
- EOF Adaptor
- Metrowerks Powerplant
- 4D

Protokolle:

- ADSP
- TCP/IP
- Program Linking
- Shared Memory

Die Beachtung offener Standards ermöglicht die einzigartige Integrationstiefe von C3000. Die Datenbank ist nicht länger die Black Box des Unified Messaging Systems, sondern erlaubt dank offener Standards beliebige Abfragen.

Die C3000 Architektur mit ihrer strikten Trennung von Daten, Prozessen, Logik und Applikationen macht Unified Messaging vollständig skalierbar.

